

3. KiLa Wettkampf in Dürwiß 02.06.18

Am 02.06.18 fand auf der Großsportanlage Dürwiß das erste KiLa Sportfest in Dürwiß statt. Es fanden sich 10 Mannschaften aus 5 Vereinen, die eine Teilnahme zugesagt haben. Brot und Spiele hatte die Veranstaltung auch zu bieten: eine große Cafeteria und eine Hüpfburg versüßten Athleten und Eltern und Geschwistern den Tag. Zum Glück blieb es an dem Tag trocken und windstill, sodass sich die Mannschaften in ihren Disziplinen ohne Beeinträchtigung austoben konnten. Insgesamt traten etwa 90 Kinder zu den Disziplinen an. Etwa 36 Athleten stellte dabei der Gastgeber Verein. Nicht zu vergessen sind die 28 Helfer, die einen guten Ablauf gewährleisten konnten.

Die Disziplinen waren:

U8	U10	U12
30 m-Hindernisstafel	6x30 m Hindernissprintstaffel	6x50 m Staffel
beidarmiges Stoßen	Weitsprung	50mHindernissprint Block
Einbeinhüpf-Staffel	Schlagball	Medizinballstoßen
	600 m-Biathlon	Hochsprung
		6x800 m Team-Verfolgung

In der U8 traten zwei Mannschaften an: Dürener TV und die SV Tiger Dürwiß.

In der U10 traten fünf Mannschaften an: Dürener TV, Alemannia Aachen, Birkesdorfer TV, SV Geparden Dürwiß und die SV Leoparden Dürwiß.

In der U12 traten drei Mannschaften an: Dürener TV, DJK Herzogenrath, SV Löwen Dürwiß.

Alter vor Schönheit also beginnen wir zuerst mit der U12:

Es waren fünf Disziplinen zu bewältigen von denen die Letzte, die 6x 800 m Team-Verfolgung, den Abschluss bildete. Wer diese Disziplin gewinnt, gewinnt den Wettbewerb. Um es fair zu halten, werden die bis dato erreichte Pkt. verrechnet und eine Startreihenfolge inklusive Startzeit ausgegeben, die den Start der Mannschaft nach dem Start der führenden Mannschaft bestimmt. Den Auftakt hierbei bestritten die drei Mannschaften in der 6x 50 m Staffel, die von den Herzogenrathern souverän gewonnen wurde mit einer Zeit von 53,4 sec. Gefolgt von den Dürwißern mit 54,2 sec und den Dürener mit 54,7 sec.

Danach folget der Hochsprung, bei dem wieder die DJK die Nase vorn hatte, mit einer Teamleistung von 6,35 m. Die Dürwißer folgten mit 5,30 m und die Dürener mit 4, 30 m. Besonderes Highlight waren die Athleten*innen, die besonders gute Einzelleistungen ablieferten. Manche sprangen 1,25 m hoch und zeigten damit besonders gute Leistungen.

Die 3. Disziplin war der 50 m Hindernissprint aus dem Block über 5 Hürden mit 7 m Abstand. Die Athleten sprinteten hierbei immer gegen andere Mannschaften und konnten gute Zeiten erreichen. Die Teamergebnisse waren hier auch eindeutig im Vorteil für die DJK: 1:05,6 min. Der SV folgte mit 1:07,3 min. Zuletzt kamen die Dürener mit 1:14,3 min. Die top Einzelzeiten bewegten sich hier zwischen 10,2 -10,5 sec.

Kurz durchgeschnauft und schon ging es weiter zum Medizinballstoßen. Ein 2 kg Medizinball musste aus einem kurzen Angleiten möglichst weit gestoßen werden. Hierbei gab es das erste Remi: DJK und Dürwiß trafen sich bei 145 Pkt. 0,5 m Weite brachten hier einen Punkt. Die Dürener mussten dann den 3. Platz mit 104 auf sich nehmen.

Der spannende Höhepunkt: 6x 800 m Team-Verfolgung

Die Ergebnisse aus den ersten 4 Disziplinen waren eindeutig: die DJK Herzogenrath startete, die Dürwißer mit 18 sec Verspätung dahinter und die Dürener mit 48 sec auf die DJK. Die Strecke verlief kreuz und quer um den Platz; auf Tartan, auf Rasen, auf Asche, auf Pflastersteinen und auch ein paar Höhenmeter in der Form eines kleinen Hügels waren dabei. Hiebei entschied die Einlaufreihenfolge auch die Siegerplatzierung: Die DJK hielt ihren Vorsprung über die Staffel und siegte. Die Dürener überholten die Dürwißer in der vorletzten Runde mit fulminanten Laufleistungen und sicherten sich den zweiten Platz. Die Dürwißer sichtlich getroffen mussten demnach den dritten Platz ihren nennen.



Die U12 Mannschaft aus Dürwiß; die "Löwen"

Hier die Siegerehrung der U12: Links die Sieger, in der Mitte Platz 2 und rechts Platz 3.

Die U10 Wettkämpfe:

Vier Disziplinen standen auf dem Zeitplan und begonnen wurde mit der 6x 30 m Hindernissprint-Staffel. Zwei Durchgänge waren zu durchlaufen und die Ergebnissen waren sehr knapp. Gewonnen hatte die Mannschaft aus Aachen mit 1:53,1 min. Zweite wurden die Geparden aus Dürwiß mit 1:56,8 min. Die Hürden standen hierbei zu viert mit 5 m Abstand.

Als zweites stand der Schlagwurf auf dem Programm: mit Flatterbällen wurde geworfen und jede 2 m ergaben einen Punkt. Dabei dürfte aus einem kurzen Anlauf über den Kopf geworfen werden. Hierbei schlugen sich die Geparden aus Dürwiß und der Birkesdorfer TV sehr gut: 99 Pkt. für die Geparden und 84 Pkt. für Birkesdorf; dies bedeutet Platz 1 und 2 im Schlagwurf. Damit zogen die Geparden punktgleich mit ihrem Angstgegner, der Alemannia.

Die Sprunggrube erwartete die Kinder in der 3. Disziplin dem Weitsprung. Dabei musste eine kleine Absprungrorientierung übersprungen werden und dann natürlich möglichst weit springen. Hierbei setzten sich die Geparden mit 151 Pkt. gegen die Alemannia mit 146 Pkt. durch. Zur Erinnerung: 30 cm Weite ergeben einen Punkt. Damit war der erste Sieg der Dürwißer gegen die Alemannia in greifbare Nähe gerückt vor der letzten Disziplin: dem Biathlon.

Der spannende und emotionale Höhepunkt der U10: der Team Biathlon

600 m waren zu laufen in zwei Runden à 300 m. Dabei gab es eine Wurfstation bei es galt 3 Ziele mit 6 Wurfgeräten zu treffen. Für jedes stehen gebliebene Ziel musste eine Strafrunde gemeinsam absolviert werden. Hier waren die Emotionen groß und zwar nicht nur den Athleten, sondern auch bei Trainern und Eltern. Die Anfeuerungsrufe waren bis zum Vereinsheim lautstark zu vernehmen. Am Ende kam ein Ergebnis heraus, dass sich aus der Sicht beider Dürwißer Mannschaften sehen lassen kann:

10:23,0 min für die Geparden und 12:05,5 min für die Leoparden bedeuteten Platz 1 und 3 nur unterbrochen von der Alemannia mit 11:10,6 min.

Damit stand noch vor der Siegerehrung fest: Platz 1 für die Dürwißer Geparden und Platz 3 für die Dürwißer Leoparden, die die Alemannia auf Platz 2 sandwichten. Die Ergebnisse im Detail:

1.- SV Geparden Dürwiß 5 Pkt. 2.- Alemannia Aachen 8 Pkt. 3.- SV Leoparden Dürwiß 14 Pkt. 4.- Birkesdorfer TV 15 Pkt. 5.- Dürener TV 18 Pkt.

Damit bezwang der SV zum ersten Mal den Angstgegner Alemannia Aachen und sicherte sich den Sieg in der U10. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinen Athleten in beiden Mannschaften und bedanke mich auch bei den Vereinen, die zu uns nach Dürwiß gekommen sind. Wir wünschen uns natürlich, dass ihr nächstes Jahr wiederkommt!



Ein Bild der Siegerehrung: Platz 1 ganz Links und dann nach rechts absteigende Platzierungen.



Die sind zwar etwas zu alt, hatten aber trotzdem ihren Spaß. Die Beiden hier rechts sind korrekterweise an der Wurfstation.

Die Wettkämpfe U8:

Die zwei Mannschaften der U8 starteten durch mit der Einbeinhüpfstaffel. Dabei galt es 20 Reifen zu durchspringen; 10 mit rechts und 10 mit links. Wer nach 3 min mehr Reifen schaffte, gewann. Es gab zwei Durchgänge. Hier gewannen die SV Tiger mit 290 Pkt. zu 268 Pkt. des Dürener TVs.

Beidarmiges Stoßen folgte der Sprungdisziplin und war ähnlich wie das der U12; 0,5 m weite ergeben einen Punkt, aber es war nur ein 1 kg Medizinball. Hier gewann knapp der Dürener TV 57 Pkt. zu 55 Pkt. der Tiger.

Bei diesem Punktgleichstand entschied also die Hindernissprintstaffel, wer den Sieg nach Hause bringt. Das Ergebnis war auch relativ knapp: Düren 60 Pkt. und Dürwiß 57 Pkt. Damit war nach 2x 3 min Wettkampfzeit klar: Düren gewinnt.

Die Siegerehrung verlief recht schnell 20 min nach Ende des Hindernissprints. Platz 1 Dürener TV 4 Pkt. und SV Tiger Dürwiß 5 Pkt.



Die Siegerehrung der U8.



Einmarsch der Mannschaften: Von links nach rechts; Dürwiß, Dürener TV, Birkesdorfer TV, DJK Herzogenrath, Alemannia Aachen

Schlusswort:

Zu allererst; Wir die Organisatoren bedanken sich sehr herzlich für die Teilnahme aller Athleten und Trainer! Wir hoffen, dass Ihnen die Siegerehrungen mit Plüschtier, Süßigkeiten, Urkunde und Mannschaftsmemorie sehr gefallen hat und unsere Aufmachung gut ankam. Die Organisation wurde häufig gelobt, dafür bedanken wir uns auch ausdrücklich! Die Disziplinen werden (so viel kann ich schon verraten) nächstes Jahr nicht die Gleichen sein. Wir werden nächstes Jahr natürlich sehr zeitig einladen, damit noch mehr Teilnehmer ihren Spaß bei uns haben können. Hier bedanken wir uns auch bei den Helfern, ohne die eine Durchführung unmöglich ist. Hier sei auch die Franziska Preusche erwähnt, die die ganzen Fotos gemacht hat und "rasende Reporterin" von einem gewissen Trainingskollegen genannt wurde.



Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Die Organisatoren Vogel und Axstmann